

Stadt Alfeld (Leine)

- Der Bürgermeister -

Alfeld (Leine), 01.11.2023

Amt: Hochbauamt
AZ: 65.111

Vorlage Nr. 294/XIX

Informationsvorlage	Gleichstellungsbeauftragte
öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> beteiligt <input type="checkbox"/> nicht beteiligt

Beratungsfolge	Termin
Bau- und Grundeigentumsausschuss	14.11.2023
Schulausschuss	15.11.2023

Dohnser Schule: Fortschreibung der Machbarkeitsstudie (2014 - 2023)

Nach knapp 10 Jahren ist es sinnvoll und erforderlich, die Machbarkeitsstudie fortzuschreiben, insbesondere bedingt durch die jährlichen allgemeinen Baukostensteigerungen und im Besonderen geschuldet durch die besonderen Rahmenbedingungen in den letzten Jahren, aber auch zur Dokumentation der bereits umgesetzten baulichen Maßnahmen und inhaltlicher Anpassungen der schulischen Bedürfnisse (s. u.).

Die Machbarkeitsstudie zur Dohnser Schule von Juli 2014 beinhaltete die Umgestaltung / Sanierung / Anbau der gesamten Schule mit Anforderungen an Barrierefreiheit und Ganztagsbetreuung in drei Bauabschnitten. Ein Überblick über die drei Bauabschnitte mit Kurzbeschreibung und Konzeptplanung ist zur Erinnerung in Anlage 1 dargestellt.

Seitdem sind in der Dohnser Schule mit Hilfe unterschiedlicher Förderprogramme bereits zahlreiche baukonstruktive bzw. gebäudetechnische Maßnahmen umgesetzt worden:

- KIP II – Förderprogramm (2019 - 2021):
 - Brandschutzertüchtigungen in Altbau und Anbau
 - Erneuerung der Dachdeckungen von Altbau und Anbau mit jeweiliger Dämmung der obersten Geschossdecken
 - Installation einer Photovoltaikanlage auf der südlichen Dachfläche des Altbaus
 - Sanierung von 4 Klassen- und 2 Gruppenräumen im 2. OG des Altbaus sowie eines Klassenraums und der Aula im 2. OG des Anbaus
 - Erneuerung der Treppengeländer beider Treppenräume
 - Erneuerung beider Eingangstürelemente
 - Sanierung des Haupteingangsbereichs
 - Sicherheitsrelevante Ertüchtigungen der elektrischen Anlagen
 - Installation einer Sicherheitsbeleuchtung
 - Installation einer elektrischen Lautsprecheranlage
 - Erweiterung der Hausalarmanlage
 - Installation eines Überspannungsschutzes (innerer Blitzschutz)
 - Erneuerung des äußeren Blitzschutzes
 - Erweiterung des Datennetzes / WLAN in den sanierten Räumen

Die Gesamtkosten für die o. g. KIP-II-Maßnahmen betragen rd. 970.000 €. Dafür sind rd. 523.700 € Fördermittel eingegangen.

- Digitalpakt (2021 - 2023):
 - Ausstattung der restlichen Räume in Alt- und Anbau mit neuem Datennetz / WLAN
 - Anschaffung von Endgeräten wie digitale Tafeln, Monitore, Tablets, Laptops und Dokumentenkameras.

Die Kosten hierfür betragen rd. 72.100 € bei 100% Förderung.

- Bundesförderung Corona-gerechte stationäre raumlufttechnische Anlagen und Zu-/Abluftventilatoren (2022 - 2023):
 - Installation von dezentralen Lüftungsgeräten in allen Klassenräumen

Diese Maßnahme ist noch nicht komplett abgerechnet. Die zu erwartenden Kosten betragen rd. 320.000 €. Die zu erwartende Förderung beträgt 256.000 €.

Aufgrund der seit Erarbeitung der Machbarkeitsstudie vergangenen neun Jahre, aber auch aufgrund des zwischenzeitlich veränderten Bedarfs wurde der Kostenrahmen 2023 aktualisiert. Die Gesamtkosten betragen nun 10.335.000 € - siehe Anlage 2.

Folgende Faktoren sind in die Kostenaktualisierung eingeflossen:

- gestiegene Baukosten
- gestiegenen Baunebenkosten (neue HOAI 2021)
- o. a. zwischenzeitlich ausgeführte Baumaßnahmen
- zusätzlicher, sich zwischenzeitlich ergebender Bedarf aufgrund veränderter gesetzlicher Vorgaben (GEG), weiterer Bauteil-Alterung, Auszug des Hausmeisters, Vorgaben der Schule / des Schulamts
 - Ersatz der Heizungsanlage durch zu erstellendes zukunftsweisendes Energiekonzept
 - Erneuerung der maroden Grundleitungen
 - Erneuerung der Schüler-WC-Anlagen im EG
 - Umsetzung der zurückgestellten Brandschutzmaßnahmen im EG Alt- und Anbau
 - Vergrößerung der Mensa auf 60 statt 36 Sitzplätze
 - Vergrößerung der darüberliegenden Verwaltung um Büro für Konrektor*in
 - Vergrößerung des Turnhallengeräteraums
 - Umnutzung Hausmeisterwohnung für Schulnutzung (Bibliothek / Mehrzweckraum)

Für die Sanierung der Turnhalle sowie für den Ersatzneubau des Zwischentrakts (nur Untergeschoss, in dem die Turnhallennebenräume geplant sind = Teile des 1. BA) wurde im September 2023 eine Förderskizze beim Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung zum Förderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur – Projektauftrag 2023“ mit einer Kostenprognose in Höhe von 2.238.500 € (Förderquote 75% = 1.678.875 €; Eigenanteil = 559.625 €) eingereicht. Die Abdeckung der Kosten findet sich entsprechend im Investitionsprogramm 2023 – 2027 im Entwurf des Haushaltsplans wieder (vgl. S. 9).

Die Umsetzung des gesamten 1. Bauabschnitts umfasst nach dem aktualisierten Kostenrahmen rd. 5.330.000 € (siehe Anlage 2). Dies setzt voraus die Teilnahme an einem entsprechenden Förderprogramm und das erfolgreiche Einwerben von Fördermitteln (z. B. Förderprogramm für Ganztagschulbetrieb zum Errichten der Mensa).

Für eine Beauftragung konkreter Planungs- und Kostenermittlungsstufen auf Grundlage der Machbarkeitsstudie muss ein europaweites Vergabeverfahren durchgeführt werden. Für eine Verfahrensbegleitung werden momentan Angebote eingeholt.